



September ▪ Oktober ▪ November 2024

# Dreiklang

Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde  
in Wolfsburg



# Wasser

## 2 AUFTAKT

Liebe Lesende,

wie empfinden Sie den Wasserfall auf dem Titelblatt? Fasziniert Sie seine unbändige Kraft? Oder besorgt Sie eher die darin lauende Gefahr? Malen Sie sich aus, welche Tiere und Pflanzen hier ein Zuhause haben? Lässt Sie das Sonnenglitzler auf dem erfrischenden Nass lächelnd an den Sommer denken? Denken Sie vielleicht schon daran, wie strenger Frost das Wasser zu Eis gefrieren lässt?

Selten hatten wir im Dreiklang ein Thema mit derart vielen unterschiedlichen und teilweise widersprüchlichen Aspekten. Das zieht sich durch jeden der Beiträge, in denen das Wasser im Mittelpunkt steht. Selbst für die Kita-Kinder ist Wasser nicht allein Plansch-Vergnügen, wie

Sie auf Seite 12 lesen können.

Wir beginnen mit dieser Ausgabe eine kleine Serie zu vier Elementen, die wir im nächsten Dreiklang mit dem Schwerpunkt Feuer fortsetzen wollen. Im nächsten Frühlingsheft werden wir das Element Erde aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und in der Sommerausgabe wollen wir uns der Luft widmen.

Immer segensreiches Wasser in der Nähe wünscht Ihnen im Namen der Redaktion

*Catharina Hauernherm*



### Inhaltsverzeichnis

<b>Auftakt</b> .....	<b>2</b>
<b>Anklang</b> .....	<b>3</b>
<b>Wasser</b> .....	<b>4</b>
<b>Veranstaltungen</b> .....	<b>6</b>
<b>Kinderseite</b> .....	<b>10</b>
<b>Kinder und Jugend/Kirchenmusik</b> .....	<b>11</b>
<b>Aus den Kitas</b> .....	<b>12</b>
<b>Aus dem Kirchenvorstand</b> .....	<b>14</b>
<b>Aus der Gemeinde</b> .....	<b>15</b>
<b>Gottesdienste</b> .....	<b>18</b>
<b>Nachruf</b> .....	<b>20</b>
<b>Angebote im Paulus KiFaZ</b> .....	<b>22</b>
<b>VCP</b> .....	<b>23</b>
<b>Aus der Region</b> .....	<b>24</b>
<b>Rückblick</b> .....	<b>26</b>
<b>Kirchentag 2025</b> .....	<b>28</b>
<b>Glaubens-ABC</b> .....	<b>30</b>
<b>Freud und Leid</b> .....	<b>31</b>
<b>Angebote zum Mitmachen</b> .....	<b>33</b>
<b>So erreichen Sie uns</b> .....	<b>35</b>

### Impressum

**Herausgeber:** Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde  
Wolfsburg

**Redaktion:** Holger Erdwiens (V.i.S.P.), Catharina  
Hauernherm, Dr. Susanne Lösche-Warnecke,  
Karl-Heinz Thiele,

**Layout und Satz:** Dr. Susanne Lösche-Warnecke

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

**Auflage:** 8750

**Redaktionsschluss** dieser Ausgabe: 31.07.2024

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe:  
31.10.2024

Der Dreiklang erscheint viermal im Jahr und  
wird kostenlos verteilt.

In memoriam Dr. Christian Klarhoefler

Foto Titelseite:

Wodicka



Liebe Leserinnen und Leser,

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht!“

Wir alle kennen die Schöpfungsgeschichte, in der Gott erst am 5. Tag das Getier im Wasser und Vögel unter dem Himmel schuf, am sechsten Tag folgte der Mensch. Was Gott an Tagen schuf, liest sich in der Wissenschaft wie folgt: Die Erde entstand vor 4,5 Mrd. Jahren aus einem Gas- und Staubgemisch. Wann genau Wasser entstand, ist bis heute nicht klar erwiesen. Der Tag-Nacht-Zyklus veränderte sich langsam zugunsten des Lichts und somit zum schnelleren Sauerstoffausstoß. Vor etwa 3,5 Mrd. Jahren gab es erste Spuren von Leben durch Einzeller im Wasser, doch erst vor sechs Millionen Jahren begann die Entwicklung des Menschen. Das heißt: Wenn die gesamte Erde 24 Stunden

alt wäre, würde der moderne Mensch erst zwei Minuten vor Mitternacht auftauchen.

Verblüffend ist die Parallele der Erkenntnisse. Wie konnten Menschen vor Tausenden von Jahren so präzise die Erdentwicklung im Alten Testament beschreiben?

Klug waren sie, fragend, forschend und demütig gläubig an eine überirdische Macht, die sie Gott nannten.

Im Namen des neuen Kirchenvorstands wünsche ich, dass wir ein Teilchen beitragen und gestalten können für eine sprudelnd lebendige Gemeinde im Sinne der Schöpfung, die Wasser in Verbindung mit Licht zum Urquell des Lebens werden ließ. Wir freuen uns über jede interessierte Person, die uns dabei helfen möchte.



*Therese Zimkowsky*

Dass Wasser auch einen großen symbolischen Wert hat, können wir in zahlreichen Zitate, Redewendungen und Sprichwörtern erkennen:

Wer mit allen Wassern gewaschen ist, schüttet das Kind nicht mit dem Bade aus. Wer jemandem das Wasser nicht reichen kann, sollte darauf verzichten, anderen das Wasser abzugraben. Manchmal bleibt nichts anderes übrig, als ins kalte Wasser zu springen oder die Kuh vom Eis zu holen. Stets gegen den Strom zu schwimmen, kostet viel Kraft. Da steht uns das Wasser bis zum Hals – und dann sollen wir noch so tun, als können wir kein Wässerchen trüben? Wenn das kein Schlag ins Wasser ist, so doch vielleicht Wasser in den Rhein getragen. Auch wenn steter Tropfen den Stein höhlt, so ohne weiteres wird salziges nicht in süßes Wasser verwandelt. Zu nahe am Wasser gebaut, bringt das Fass noch lange nicht zum Überlaufen. Auch nur mit Wasser kochen, heißt noch lange nicht, keine Ideen zu haben. Und auch wenn stille Wasser tief sind, sind sie durchaus zum Sturm im Wasserglas fähig.

Aus der Arbeitshilfe „Abenteuer Umwelt – Wasser ist Leben“ des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) -



## 4 WASSER

---

*Jesus antwortete ihr: Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder Durst bekommen; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt.*  
(Johannes 4, 13-14)

Abraham überließ Lot die Entscheidung, wohin er gehen wolle. Lot entschied sich für die scheinbar fruchtbarere Gegend im Flusstal des Jordans. Abraham zog mit seiner Familie und seinen Herden in die andere Richtung der Wüste Negev entgegen, wo kein grüner Halm zu sehen war. Dafür wusste Abraham, wo die Wüste das Regenwasser sammelte und in teils sehr große Zisternen das ganze Jahr über speicherte. Er war in der Lage, Ackerbau zu betreiben und genügend Nahrung zu erzeugen.

Moses wurde in einem Weidenkörbchen auf dem Nil ausgesetzt. In Ägypten wuchs er auf und wurde erzogen im damaligen Zentrum der Macht und des Wissens. Als Erwachsener führte er sein verklavtes jüdisches Volk ins Gelobte Land, das er selbst nie betrat. Auf dem Weg von Ägypten bis ins heutige Israel wusste auch er, auf welche Anzeichen er achten musste, um auf mögliche verborgene Wasserreserven zu stoßen. In der Bibel heißt es, er klopfte mit einem Stab an den Felsen und es floss Wasser .... Das Rote Meer teilte sich, als das auserwählte Volk es überqueren musste. Ein belesener Mann konnte sicher berechnen, in welchen „mageren“ Jahren sich eine seichte Furt auftat.

Wir kennen beide Männer als die Begründer und starken Führer der Juden. Beide Männer hatten gemeinsam, dass sie weise und klug waren, genau wussten, was

sie taten, und sie trugen die Verantwortung für ihr Handeln, glaubten unerschütterlich an den einen Gott.



Masada – von König Herodes erbaute Festung in der Wüste Negev oberhalb des Toten Meeres



Wasserzisterne der Festung – hier gut nachvollziehbar die Zisternen der Wüste

Einen weiteren gottesfürchtigen Mann rettete Gott vor der Sintflut. Noah deutete die Vorzeichen und glaubte an die Rettung. Das Gespött ringsum ertrug er und baute seine Arche. Dieses biblische Ereignis beschreibt Wasser als große Bedrohung und Katastrophe, aber auch als Rettung. Nach der Sintflut versprach Gott, solch ein Verderben nicht wieder zu schicken und schloss mit den Menschen einen Bund, setzte als Zeichen seines Bundes einen Regenbogen. Als Zeichen des Friedens kennen wir die weiße Taube,

die Noah aussandte und die ihm einen Öl-zweig mitbrachte. Leben entstand neu in einer reinen Welt.

Das Neue Testament birgt ebenfalls viele Stellen, in denen Wasser eine große Rolle spielt. Auf dem See Genezareth fordert Jesus seinen Apostel Petrus auf, es ihm nachzutun und auf dem Wasser zu gehen. Petrus zögert, traut sich nicht, vertraut nicht. Er weiß nicht, dass Wasser tragen kann, wenn es richtig angegangen wird.

Besonders wichtig ist uns im Christentum die Bedeutung der Taufe. Jesus wurde im Jordan getauft, was heute noch viele erwachsene Gläubige anzieht, die sich an dieser Stelle taufen lassen wollen. Wasser ist bei der Taufe das Element, das uns reinwäscht und mit der Dreifaltigkeit in die christliche Gemeinschaft aufnimmt.

Die Inhalte aus der Bibel lehren uns einen verantwortlichen und klugen Umgang mit unserer Umwelt, mit unserem Wasser. Die Situation unserer modernen Welt zeigt uns etwas anderes. Der Klimawandel und der Verlust des Wassers scheinen eine weltweit nicht lösbare Problematik darzustellen. Zu groß sind die unterschiedlichen Interessen bzw. Bedrohungen der Staaten. Die Naturkatastrophen nehmen zu, wir sind nicht wie Noah vorbereitet und sind bestürzt über die Auswirkungen. Nicht nur Katastrophen bedrohen uns, sondern auch das schwindende Trinkwasser.

Kaum jemand bedenkt den Verbrauch durch virtuelles Wasser. Dabei können wir mit unserem Konsumverhalten maßgeblich zur Reduzierung beitragen. Virtuelles Wasser ist die Wassermenge, die nach einer umfassenden Bilanz als tatsächlich verbrauchte Menge pro Produkt anfällt. Das beginnt mit 40 l Wasser für eine Scheibe Brot. Für Rindfleisch ver-

brauchen wir 15.500 l. Schwindelerregende Menge verbraucht ein Auto, nämlich 100.000 bis 450.000 l. Ein Baumwoll-T-Shirt verbraucht Minimum 1.300 l über 5.000 l und im Extremfall bis zu 20.000 l, je nachdem wo die Baumwolle angebaut wird. Und wenn wir dann noch bedenken, dass viele Produkte in Ländern hergestellt werden, die extreme Wasserprobleme haben, trauen wir uns doch kaum noch, Schnittblumen aus Afrika zu kaufen, oder? Die bekannte biblische Verwandlung von Wasser zu Wein bekommt unter diesem Gesichtspunkt eine andere Bedeutung. Diese Beispiele sollen nicht zum schlechten Gewissen und zur Weltuntergangstimmung beitragen, aber zum Nachdenken über unseren eigenen, selbstbestimmten Umgang mit Wasser anregen und zum Mut aufrufen, sich den aktuellen Problemen kritisch, ehrlich, klug und auch positiv zu stellen.

Beim Nachdenken über unsere Möglichkeiten können wir beim Anblick eines Regenbogens vielleicht auch Gott neu vertrauen und uns an seinen Bund mit uns erinnern. Ein Kinder-Mitmach-Lied beschreibt dieses Vertrauen und die Erinnerung sehr schön:

1. *Ein bunter Regenbogen ist übers Land gezogen. Die Sonne scheint aufs Gras, das noch vom Regen nass.*
2. *Ein bunter Regenbogen ist übers Land gezogen. Und alle bleiben stehn, um ihn sich anzusehn.*
3. *Ein bunter Regenbogen ist übers Land gezogen, damit ihr's alle wisst, dass Gott uns nicht vergisst.*

*Therese Zimkowsky*

(Die Fotos stammen von einer Jugendbegegnungsreise nach Israel im Jahre 2018)





### Geburtstagskaffee für Seniorinnen und Senioren

Herzliche Einladung an alle, die zwischen Juni und August 2024 in unserer Gemeinde Geburtstag hatten.

Wir möchten mit Ihnen am Donnerstag,

den **26. September, um 15:30 Uhr** im Saal an der Kreuzkirche Ihren Geburtstag feiern und laden ein zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Wir bitten, dass Sie sich im Gemeindebüro anmelden, damit wir gut planen können (Tel. 05361 32013).



### Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation am 27. Oktober

Sie wurden vor langer Zeit in der Heilig-Geist-, Kreuz- oder Pauluskirche konfirmiert?

Am Sonntag, dem **27. Oktober**, wollen wir die Jubiläumskonfirmationen in einem Festgottesdienst feiern. Der Gottesdienst findet um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche statt.

Zur Feier der **Goldenen Konfirmation** sind alle eingeladen, die 1974 konfirmiert wurden. **Diamantene Konfirmation**

feiern alle, die 1964 konfirmiert wurden. Und alle, die 1959 konfirmiert wurden, feiern ihre **Eiserne Konfirmation**.

Auch wenn Sie in anderen Gemeinden konfirmiert wurden, sind Sie herzlich willkommen.

Im Anschluss an den Festgottesdienst ist ein gemeinsames Mittagessen der Jubilarinnen und Jubilare vorgesehen. Mit einer Kaffeetafel im Gemeindehaus klingt der Tag aus.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum **16. Oktober** in unserem Gemeindebüro (05361 32013)



### Café Lounge



Wir freuen uns, dass wir mit der Café Lounge im be-  
gegnungsraum der Fabi und der Lukas-  
gemeinde (s. Seite 17) bereits im Juni  
starten konnten. Ein offenes Café für alle,  
die Lust haben, sich auf einen Kaffee oder  
Tee und eine Waffel mit anderen zu tref-  
fen und ins Gespräch zu kommen. Zwei  
Stadtteilmütter leiten das Café und freu-  
en sich auf Deinen/Ihren Besuch.

Für die Jüngsten gibt es eine kleine Spiel-  
ecke.

Alle sind herzlich  
willkommen!

**Wann:**  
immer  
donnerstags 15:30  
bis 17:00 Uhr

**Wo:**  
Gemeindehaus an  
der Kreuzkirche,  
Laagbergstr. 50



Quelle: pexels



## Einladung zum Friedensgebet

Es ist uns ein Anliegen, für den stets bedrohten Frieden zu beten. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, sind Sie herzlich eingeladen zum Friedensgebet, immer am **letzten Freitag im Monat um 17:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche**.

Die nächsten Termine sind:

**27.09, 25.10. und 29.11.**

Catharina Eichhorn, Ruthild Tillmann, Monika Klarhoefer, Dagmar Schnabel



## Kunstprojekt im begegnungsRaum

Wir freuen uns, dass wir mit der Künstlerin Stefanie Woch ein Kunstprojekt im Stadtteil initiieren können. Einen Auftakt dazu gibt es beim Gemeindefest am **29.09.** an der Kreuzkirche (s. rechts).

An dem Tag wird vor Ort ein Wunschbaum kreativ gestaltet. So wird unser gemeinsames Kunstwerk dazu dienen, guten Wünschen einen besonderen Platz zu geben. Weitere Aktionen, die wir mit Ihnen und Ihren Ideen verwirklichen möchten, sollen folgen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle beim Förderverein der Fabi, der es durch eine Spende möglich macht, dass wir gemeinsam Kunst im begegnungsRaum (s. Seite 17) erschaffen können.

Der Förderverein unterstützt auch an vielen anderen Stellen unsere Arbeit! Machen Sie mit?

Dann melden Sie sich bei Dagmar Schaumburg unter:

foerderverein-fabi@gmx.de



## Erntedank- und Gemeindefest

Am **29. September** laden wir gemeinsam mit der Fabi zum Feiern ein. Bei gutem Wetter werden wir draußen im Innenhof an der Kreuzkirche feiern, ansonsten in Kirche und Gemeindehaus. Los geht es um **12:00 Uhr** mit einem Erntedank-Familiengottesdienst mit Musik von unserer Kirchenband unter der Leitung von Dr. Sandra Nostheide. Im Anschluss ist bei Essen und Trinken Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Das genaue Programm steht zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe noch nicht fest. Geplant ist auch ein Angebot für Kinder und Familien.

Außerdem werden wir in diesem Rahmen die verlegte Gedenkstätte für Paul Schneider einweihen, s. Seite 23.

Wenn Sie zum Essen etwas beitragen möchten, etwa eine Salatspende, melden Sie sich gerne bei uns im Gemeindebüro (05361 32013)!



# Terminübersicht

Ehemaligen-Treffen der Kreuzkita-Kinder  
05.09.2024, s. Seite 13

Orgelkonzert für Kinder, Kreuzkirche  
21.09.2024, s. Seite 11

Begrüßung der neuen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden, Pauluskirche  
22.09.2024, s. Seite 18

Senioren-Geburtstagskaffee, Saal an der  
Kreuzkirche  
26.09.2024, s. Seite 6

Friedensgebet in der Heilig-Geist-Kirche  
27.09.2024, s. Seite 7

Orgelmatinée zur Marktzeit, Eintritt frei  
mit Dr. Sandra Nostheide  
Stephanuskirche am Detmeroder Markt  
28.09.2024, 11:00 Uhr,

Erntedank- und Gemeindefest mit  
Familiengottesdienst, Kunstprojekt und

Einweihung der verlegten Gedenkstätte  
für Paul Schneider (VCP)  
29.09.2024, s. Seite 7 und 23

Einführung der Pfarrsekretärin Sabine  
Bahnsen und Gemeindeversammlung  
20.10.2024, s. Seite 15

Friedensgebet in der Heilig-Geist-Kirche  
25.10.2024, s. Seite 7

Jubiläumskonfirmation  
27.10.2024, s. Seite 6

Orgelmatinée in der Kreuzkirche  
31.10.2024, s. Seite 11

Orgelmatinée zur Marktzeit, Eintritt frei  
mit Dr. Sandra Nostheide  
Stephanuskirche am Detmeroder Markt  
16.11.2024, 11:00 Uhr,

Friedensgebet in der Heilig-Geist-Kirche  
29.11.2024, s. Seite 7





# DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

**Extremwetter in Ostafrika:**  
Wir helfen den Menschen, zu überleben.

**Ihre Spende hilft!**  
Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
[www.vergessene-katastrophen.de](http://www.vergessene-katastrophen.de)



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



## Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Treffen sich zwei Magneten.  
«Ach», sagt der eine,  
«was soll ich heute bloß anziehen?»

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
Lösung: 32 Äpfel



## ORGELKONZERT FÜR KINDER »DER VERSCHWUNDENE ZAUBERSTAB«

Eine Geschichte mit Orgelmusik

Diese zauberhafte Geschichte von Markus Nickel ist insbesondere für Kinder von 4 bis 10 Jahren geeignet, aber natürlich auch für alle anderen, die sich für Orgelmusik interessieren.

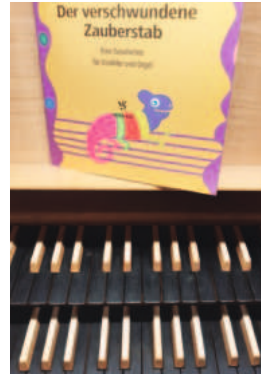
**Orgel:** Dr. Sandra Nostheide, **Sprecher:** Ilka & Dirk Wiggers

**Dauer:** ca. 30 Minuten - Eintritt frei

**21.09.24 / 11 Uhr**

Wolfsburg, Kreuzkirche

Laagbergstr. 48, 38440 Wolfsburg



[www.orgelentdecker.de](http://www.orgelentdecker.de)

Die Orgelentdeckerstage sind eine Gemeinschaftsaktion von VISION KIRCHENMUSIK und der Orgelakademie Stade in Zusammenarbeit mit den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.



Liebe Gemeinde,

ich möchte Sie und Euch herzlich anlässlich des **Reformationstages am 31.10. um 12:00 Uhr zu einer Orgelmatinee in die Kreuzkirche** einladen. Durch die Reformation gewann im frühen 16. Jahrhundert der Gemeindegesang mehr und mehr an Bedeutung. Um die Botschaft des neuen Glaubens in der Bevölkerung bekannt zu machen, wusste Luther die modernsten Medien seiner Zeit, wie etwa den Buchdruck, für sich zu nutzen. Er nahm sich bekannte Volksliedmelodien, textierte sie neu mit geistlichen Texten und veröffentlichte diese. Bekanntestes Beispiel dafür ist wohl „Ein feste Burg ist unser Gott.“

Allerdings verstand er es auch, alte lateinische Hymnen zu übersetzen und die oft sehr kunstvollen, für den Sologesang gedachten gregorianischen Melodien so

anzupassen, dass sie auch für eine große Gruppe gut singbar sind, wie etwa „Nun komm der Heiden Heiland.“ Die Befürwortung der Orgel als liturgisches Instrument im lutherischen Gottesdienst durch Philipp Melanchthon führte rasch zu einer Blüte des kunstvollen Choralvorspiels. Bekannte Komponisten wie Philipp Scheideemann, Michael Praetorius, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger u. v. m. vertonten auf ganz unterschiedliche Art und Weise die Choräle Luthers für die Orgel. Freuen Sie sich auf eine bunte Mischung von Choralvorspielen, die in den letzten 500 Jahren entstanden und seither im festen Repertoire der Kantoren bis heute sind.

Ihr Kantor  
Jannik Hüffner



## Plitsch, platsch, nass...

Wenn ich aus dem Fenster des Paulus Kinder- und Familienzentrums blicke, sehe ich die Kinder der Regenbogen- und Wölkchengruppe (Krippe) im Planschbecken baden.

Ja, es ist endlich Sommer geworden.

Eine erfrischende Abkühlung ist da natürlich sehr willkommen. Nicht nur die Kinder genießen das Wasser. Auch das Obst und Gemüse in den Beeten rund ums Haus brauchen gerade an diesen heißen Sommertagen ganz viel Wasser.

Im Krippenbereich wachsen Gurken und Tomaten. Die Krippenkinder helfen auch schon fleißig mit beim Gießen des Gemüses.

Für Elidio ist die Gießkanne noch ganz schön schwer. Er hebt sie mit aller Kraft an. Ob er bemerkt, dass die Kanne leichter wird, je mehr Wasser er herausgießt?



Im Kindergarten lädt Wasser derweil zum Spielen und Experimentieren ein.

Alessio aus der Grünen Gruppe befüllt einen Bollerwagen mit ganz viel Wasser. Er ist sehr konzentriert dabei und nimmt nur

einen Becher zum Schöpfen. Er verfolgt sehr ausdauernd sein Ziel.



Können Sie sich erinnern, wann Sie etwas zuletzt so zielgerichtet getan haben? Mit so einer Ausdauer, obwohl es mühsam war? Unabhängig von beruflichen Tätigkeiten? Mir würde da tatsächlich Putzen einfallen.

Was uns zur Roten Gruppe führt.

Sam holt mit einer kleinen Gießkanne Wasser aus einem großen Eimer. Das Wasser gießt er über ein Fahrzeug. Immer wieder macht er das. Andere Kinder machen schließlich auch mit.

Kinder genießen den Umgang mit Wasser sehr. Es gibt so viel Verschiedenes zu entdecken. Temperaturunterschiede, viel Wasser kann schwer zu tragen sein, umfüllen, sauber machen (Gegenstände und sich selbst), Mengen abschätzen, trinken, Pflanzen gießen usw.

Wir genießen noch den restlichen Sommer.

Ich hoffe, das tun Sie auch.

*Sophie-Käthe Entz*

## Ehemaligen-Treffen

Die Kindertagesstätte Kreuzkirche lädt ein:

Wer von euch Kindern erinnert sich noch an die Zeit in der Kita Kreuzkirche? Erkennst du dich vielleicht auf dem Foto wieder? Ganz egal, ob deine Kindergartenzeit erst kurz zurückliegt oder schon ein Weilchen. Wir wollen euch alle herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag



einladen. Wir sind gespannt, wie es euch nach eurer Kindergartenzeit ergangen ist. Wo und wann treffen wir uns?

**Donnerstag, 5. September 2024**

**16:00 -18:00 Uhr im**

**Gemeindesaal der Kreuzkirche**

Von der Fabi werden wir mit leckeren Waffeln und Kaffee verköstigt und wer mag, darf gerne mit etwas Fingerfood den Nachmittag bereichern! Wir freuen uns sehr auf dich und deine Familie.

Mit herzlichen Grüßen

Anna-Lena, Olga und Lilli

**Meisterbetrieb**  
**Sommerfeld**  
 Sanitär • Heizung • Elektro  
 Gebäudeenergieberatung

**24 h Notdienst**

**Richard Sommerfeld**  
 Installations- Heizungs- Elektrotechnik-  
 Meister

Kampstraße 12  
 38442 Wolfsburg  
 Tel. (05362) 93 93 50  
 Fax (05362) 93 93 49

Mobil (0179) 5 28 19 00  
 Heizungsmeister@aol.com



## Der Grüne Hahn - Kirchliches Umweltmanagement

### **Klimaschutz braucht Kirche - Gemeinsam. Verbindlich. Machen.**

Unter diesem Motto bietet die Landeskirche Hannovers den Kurs „Grüner Hahn“ an, um Kirchengemeinden bei der Umsetzung des Klimaschutzgesetzes zu unterstützen. Denn die Bewahrung der Schöpfung ist eine zentrale Aufgabe der Kirche. Im Kurs erhalten die Gemeinden Unterstützung bei der Erhebung von Daten sowie bei der Formulierung und Umsetzung von Zielen, die Umweltauswirkungen verbessern, Energieverschwendung beenden und das Klima schützen.

Die Lukasgemeinde wird mit Birgit Neubohn am kommenden Kurs teilnehmen und sucht weitere ehrenamtliche Unterstützung bei diesem Zukunftsthema.

Der Grüne Hahn bietet vor allem denjenigen eine Chance, sich aktiv zu beteiligen,

- die gerne auch praktisch mit anpacken möchten
- die sich für die Gestaltung von Grünanlagen und die Artenvielfalt interessieren
- die die Verschwendung von Energie und Geld nur schwer ertragen können
- die schon Erfahrungen mit moderner Heiztechnik oder mit Photovoltaik haben
- die gerne gemeinsam mit anderen planmäßig und ergebnisorientiert Verbesserungsprozesse initiieren
- die mit Nutzer\*innen kirchlicher Gebäude über die Verbesserung des Komforts und die Verringerung der Betriebskosten ins Gespräch kommen wollen

- die gerne der Öffentlichkeit mitteilen möchten, welche Aktivitäten ihre Gemeinde zur Bewahrung der Schöpfung unternimmt
- die Erfahrungen mit Social Media und Homepage-Gestaltung haben

Fühlen Sie sich angesprochen und haben Sie Lust und Zeit, ein Jahr lang in einem kleinen Team regelmäßig (anfangs zweimal im Monat) an dieser Aufgabe zu arbeiten? So können wir gemeinsam einen Beitrag gegen den Klimawandel und für die Erhaltung der Biodiversität erzielen.

Nähere Informationen bekommen Sie hier: [www.gruenerhahn.de](http://www.gruenerhahn.de)  
oder direkt bei Frau Neubohn,  
Tel: 05361 891 24 37.



## Gemeinde- versammlung

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder zu einer Gemeindeversammlung einladen mit Gelegenheit zum Austausch mit unserem Kirchenvorstand sowie Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde.

Wir laden herzlich ein im Anschluss an den Gottesdienst in der Pauluskirche am **20.10. in das Paulus Kinder- und Familienzentrum**, Mecklenburger Straße 29. Los geht es um ca. **11:00 Uhr**.

Als **Tagesordnung** ist geplant:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kirchenvorstands
3. Vorstellung unserer neuen Gemeindevizepräsidentin Sabine Bahnsen
4. Vorstellung unseres neuen Kreuz-Kantors Jannik Hüffner
5. Stand Verkauf Heilig-Geist
6. Verschiedenes
7. Abschluss mit Gebet und Segen

## Heilig-Geist-Ensemble

Viel ist in Bewegung bei diesem Thema. Zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe ist der Stand aber leider noch nicht so, dass wir dazu etwas öffentlich sagen können. Wir bitten um Geduld.

Der KV ist dabei, eine Firma mit der Instandsetzung der Außenanlagen unserer Kirchen zu beauftragen. An der Heilig-Geist-Kirche fand bereits am 03.08.2024 ein Ehrenamtlicheinsatz statt.

## Diakonenstelle

Gemeinsam mit dem Kirchenkreis haben wir die Stelle neu ausgeschrieben. Leider gibt es bisher noch keine geeigneten Bewerbungen.

## Pfarrbüro ist wieder besetzt

Wir freuen uns sehr, dass die Stelle schnell wieder besetzt werden konnte: Seit dem 15. Juni haben Sie bei uns im Gemeindebüro mit Sabine Bahnsen wieder eine freundliche Ansprechpartnerin für Ihre Anliegen. Wir sind dankbar, mit Frau Bahnsen eine erfahrene kirchliche Mitarbeiterin gewonnen zu haben. Bereits seit sieben Jahren arbeitet sie als Küsterin in der St. Georg Kirchengemeinde in Jembke. Daneben hat sie sich im Bereich der Büroarbeit weitergebildet und sich nun erfolgreich bei uns beworben. Sabine Bahnsen wohnt in Jembke, ist verheiratet und hat zwei Söhne.



Im Gottesdienst in der **Pauluskirche am 20.10.** möchten wir Sabine Bahnsen offiziell bei uns vorstellen und einführen. In der anschließenden Gemeindeversammlung wird Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Austausch mit ihr sein.

**Wir weisen auch auf die geänderten Bürozeiten hin:**

**Montag 9:00 - 15:00 Uhr**

**Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr**



## Handarbeitskreis

Schon seit vielen Jahren trifft sich dienstags der Handarbeitskreis im Kinder- und Familienzentrum an der Pauluskirche. Ab 13:30 Uhr werden die Nadeln geschwungen, gestrickt, gestickt und dabei über „Gott und die Welt“ geplaudert. Gestärkt durch eine kleine Kaffeepause, fertigen erfahrene Hände Socken, Tischdecken und andere Handarbeiten. Auch die wunderschönen Altar-Decken der Pauluskirche wurden vor Jahren von den geübten Frauen gefertigt und gespendet. Traditionell werden die Kunstwerke beim Adventsbasar im Kinder- und Familienzentrum verkauft; der Erlös kommt der Lukaskirche zugute. Gerne können Sie schon vorher Bestellungen oder Ihre Lieblingswolle für Wollsocken abgeben.

Doch der Zahn der Zeit nagt auch an dieser Gruppe, es mangelt an Nachwuchs. Sind auch Sie gerne mit Ihren Händen kreativ und das in netter Gemeinschaft, dann sind Sie herzlich willkommen. Schauen Sie vorbei!

Wann: dienstags 13:30-17:00 Uhr  
Ansprechpartnerin:  
Frau Hiller, Tel. 05361 32247



## Der Pauluschor hat sich aufgelöst

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Sänger und Sängerinnen sehr geschrumpft. Einige haben aus Altersgründen den Chor verlassen, andere sind leider verstorben. So waren wir zum Schluss nur noch 5 Sängerinnen. Dieser Frauenchor hat mit Jutta Jentsch einmal im Monat mit viel Freude und Fröhlichkeit im Paulus Kinder- und

Familienzentrum gesungen. Jutta Jentsch hat es sehr gut verstanden, uns mit ihrer Gitarre zum engagierten Singen verschiedenster Lieder zu bewegen. Es ist schade und auch traurig, dass wir nach dieser langen Tradition des Pauluschores den Chor aufgeben mussten. Noch einmal ein dickes Dankeschön an Jutta, die mit ihrer lockeren und fröhlichen Art die Singabende so schön geleitet hat.

Viele von Ihnen können sich vielleicht an einige Chorleiter erinnern:  
Hans Martin gründete 1962 den Chor, dann folgten D. Rabe, G. Leidigkeit, A. Pasemann, R. Fischer, M. Convertini, G. Hennecke, V. Werner, H. Steffen, I. Katzenstein und J. Jentsch.



*Christine Girle*



# begegnungsRaum der Fabi

## Für mich. Für dich. Für uns

Unter diesem Motto laden wir Sie herzlich ein und möchten uns hier einmal bei Ihnen vorstellen:

Wir heißen Sie herzlich willkommen im begegnungsRaum der Fabi!

Die Fabi startete im Juni mit dem begegnungsRaum am Wohltberg. Wir freuen uns, dass wir viele unterschiedlichste Angebote für Menschen vor Ort in den Räumen der Lukaskirche anbieten können.

Es ist ein Ort, an dem ein begegnungsRaum für Menschen geschaffen wird.

Ein Platz für Begegnungen, für ein Miteinander, für Vernetzung und die Möglichkeit, zur eigenen Entfaltung zu kommen.

Durch vielfältigste Gruppenangebote können Sie in Kontakt mit anderen Menschen kommen, z. B. bei einem netten Plausch in der Café Lounge bei einem Kaffee und einer Waffel oder beim Lernen und Üben in einem Nähkurs. Feitags trifft sich eine Frauen-Tanzgruppe, in der Frauen jedes Alters willkommen sind, um in Kontakt mit anderen Frauen zu sein und Spaß zu haben. Dabei können Sie auch Entspannungsmöglichkeiten kennenlernen, die Ihnen unsere Tanz-Therapeutin zeigt. Dies ist nur ein kleiner Einblick in die Vielfalt der Angebote, die Sie in naher Zukunft erwarten werden.

Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit der Lukaskirche!

Finanziell unterstützt wird das Projekt durch



Schauen Sie gern vorbei, wir berichten Ihnen gern persönlich mehr zu den Angeboten.

Herzlich willkommen  
- wir freuen uns auf Sie!

*Eva Grote-Girmendonk  
und Martha Pordzik*

Unsere Kontaktdaten lauten:



Eva Grote-Girmendonk  
Koordinatorin für die Arbeit  
mit Menschen mit Flucht-  
und Migrationserfahrung  
05361-89333-16  
e.grote-girmendonk@  
fabi-wolfsburg.de



Martha Pordzik  
Fachberaterin für Famili-  
enthemen  
05361-89333-15  
m.pordzik@fabi-wolfsburg.  
de





# Gottesdienste in der Lukasegemeinde September - Oktober - November 2024

	Heilig-Geist-Kirche	Kreuzkirche	Paulus-Kirche
01. September 14. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>
08. September 15. SO. NACH TRINITATIS	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Buschmann</i>		
15. September 16. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Erdwiens</i>	
22. September 17. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden <i>Pastor Erdwiens und der Chor Voci bellissime</i>
29. September 18. SO. NACH TRINITATIS Michaelis		<b>12:00 Uhr</b> Familiengottesdienst zum Beginn des Erntedank- und Gemeindefestes (s. Seite 7) mit Gedenken an Paul Schneider (s. Seite 23)  <i>Pastor Erdwiens, Fabi und Band</i>	
06. Oktober ERNTEDANKFEST	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektor Thiele</i>		
13. Oktober 20. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Buschmann</i>	
20. Oktober 21. SO. NACH TRINITATIS			10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung von Sabine Bahnsen (s. Seite 15) <i>Pastor Erdwiens</i>

27. Oktober 22. SO. NACH TRINITATIS		10:00 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation und Abendmahl <i>Pastor Erdwiens</i>		
31. Oktober REFORMATIONSFEST <b>DONNERSTAG</b>		10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pastor Erdwiens</i>		
03. November 23. SO. NACH TRINITATIS	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Buschmann</i>			
10. November DRITTLTZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES		<b>17:00 Uhr</b> Ahoi-Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens und Band</i>		
17. November VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES			10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens und der Chor Voci bellissime</i>	
20. November BUSS- UND BETTAG, <b>MITTWOCH</b>		<b>18:00 Uhr</b> Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens und der Chor Voci bellissime</i>		
24. November EWIGKEITSSONNTAG		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens und Kreuzkantorei</i>		
01. Dezember 1. ADVENT	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Buschmann</i>			
08. Dezember 2. ADVENT			10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Erdwiens</i>	

## Zum Tod von Herrn Dr. Klarhoefer – persönliche Gedanken aus dem Redaktionsteam

Am 26. Juli ist Dr. Christian Klarhoefer nach langer schwerer Krankheit, die er geduldig ertragen hat, im Alter von 86 Jahren verstorben.

Dr. Klarhoefer war in vielfältiger Funktion zunächst in der Heilig-Geist-Gemeinde, dann in der fusionierten Lukasgemeinde aktiv. So hat er ab 1972 in der gregorianischen Schola mitgesungen, die die Liturgie der Gottesdienste mitgestaltet hat, war von 1976 bis 2012 Mitglied im Kirchenvorstand und seit 1993 als ehrenamtlicher Küster im Bereich der Heilig-Geist-Kirche tätig. In dieser Funktion war er auch für die Programmierung der Glocken zuständig und hat sich seit 2007 um die Betreuung und Programmierung der Heizungsanlage für das Gemeindezentrum gekümmert.

Den Küsterdienst hat er viele Jahre gewissenhaft bis kurz vor seinem Tod versehen und dann sein Wissen weitergegeben.

Als ich 2015 als Kirchenvorsteherin in die Redaktion des Gemeindebriefes Dreiklang eingetreten bin, habe ich Herrn Dr. Klarhoefer näher kennen- und schätzen gelernt. Er war schon seit 2001 mitverantwortlich für den Gemeindebrief zunächst der Heilig-Geist-, später dann der Lukasgemeinde.

Dr. Klarhoefer war ein sehr liebenswürdiger Mensch mit einem feinen Humor, einem hohen Verantwortungsbewusstsein

und einer erstaunlichen Geduld, wenn es mal wieder Änderungen am Dreiklang in letzter Minute gab.

Fast immer kam er mit dem Fahrrad (und dem Laptop) zur Redaktionssitzung zur Kreuzkirche.



Bewundert habe ich auch seine Offenheit gegenüber neuen Medien. So haben wir z. B. in der Coronazeit Redaktionssitzungen online durchgeführt. Und Ende letzten Jahres haben wir unser Layout-Programm gewechselt. Es war klar, dass der Staffelnstab damit an mich weitergegeben wird. Trotzdem blieb er neugierig und hat sich intensiv in das neue Programm eingearbeitet.

Wir haben manche Stunde zusammengesessen und viele E-Mails ausgetauscht. Dabei war mir sein Erfahrungsschatz bezüglich des Aufbaus des Gemeindebriefes sehr hilfreich und ich bin dankbar für diese enge Zusammenarbeit.

Catharina Hauernherm schrieb nach seinem Tod: „Welch Geschenk, welch Segen er doch war.“ Dem kann ich mich nur anschließen. Unsere Gedanken sind bei seiner Familie. Wir als Redaktionsteam und als ehemaliger und aktueller Kirchenvorstand sind Dr. Klarhoefer sehr dankbar für sein großes Engagement und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Wir wissen ihn bei Gott geborgen.

*Susanne Lösche-Warnecke*

Kennengelernt habe ich Dr. Klarhoefer, als er noch im Beruf war. Sein Arbeitsgebiet in der VW-Forschung und meines in der VW-Entwicklung hatten methodische Überschneidungen. Und so konnte ich schon damals von seiner Pionierarbeit im Bereich der Berechnung profitieren. Später haben wir in einem kirchlichen Workshop festgestellt, dass wir ähnlich ticken – Ingenieure halt!

Da hatten wir uns nämlich schon lange in der kirchlichen Arbeit wiedergetroffen. Als die ersten zögerlichen Ansätze einer Zusammenarbeit zwischen Heilig-Geist-Gemeinde, Kreuzkirchengemeinde und Paulusgemeinde begannen, war Dr. Klarhoefer der verantwortliche Redakteur des Gemeindebriefes der Heilig-Geist-Gemeinde, ich der für den Gemeindebrief der Kreuzkirchengemeinde. Meine Idee und Entwurf eines gemeinsamen Gottesdienstplans für alle drei Gemeinden hat

Dr. Klarhoefer konsequent umgesetzt, und so konnte ich erneut von seiner Arbeit profitieren, weil er für jede neue Ausgabe die Tabelle erstellt und mir zur Übernahme zur Verfügung gestellt hat.

Nun haben wir viele Jahre lang gemeinsam in der Redaktion des Gemeindebriefes Dreiklang der Lukas-Kirchengemeinde gearbeitet – von der ersten Ausgabe Dezember 2012 bis Februar 2013 an, als es die Lukasgemeinde noch gar nicht gab, bis zur Ausgabe Juni bis August 2024, also fast 12 Jahrgänge!

Als Redaktion des Dreiklang haben wir Dr. Klarhoefer viel zu danken, denn er hat sich stets mit viel Engagement eingebracht, insbesondere, weil er die meisten Ausgaben layoutet hat – mit einem anfangs für uns alle neuen Layout-Programm.

Danke, Dr. Klarhoefer!

*Karl-Heinz Thiele*



Die **Güte** des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß.

KLGL 3,22-23 (L)

Monatspruch OKTOBER 2024

## Paulus Kinder- und Familienzentrum – Ein Haus für alle in der Gemeinde

Direkt neben der Pauluskirche befindet sich das Paulus Kinder- und Familienzentrum. Falls Sie noch nie dort waren, lohnt sich ein Besuch allemal. Denn hier gibt es abwechslungsreiche Angebote für alle Menschen aus dem Stadtteil. Jeden Donnerstag sind zum Beispiel alle Familien mit Kindern unter drei Jahren von 9:30-11:00 Uhr zur **Gemeinsam Wachsen Gruppe** eingeladen. Dann wird zusammen gespielt und sich unterhalten. Am 25.09., 30.10. und 27.11. findet von 8:30 bis 10:30 Uhr das **Elternfrühstück** statt. Kommen Sie vorbei, frühstücken Sie gemeinsam und tauschen sich aus. Alle, die einmal nicht selbst kochen und trotzdem gemütlich in Gemeinschaft essen wollen, sollten beim Mittagstisch dabei sein. Der **Mittagstisch** beginnt um 12:00 Uhr und findet am 13.09., 11.10. und 15.11. statt. Für 7,50 Euro gibt es ein leckeres und frisch gekochtes Menü mit Vorsup-



pe und Nachtisch. Wer ein bisschen Bewegung und Entspannung sucht, kann sich beim Eltern-Kind-Yoga anmelden. Das **Eltern-Kind-Yoga** findet alle 14 Tage freitags von 16:15-17:15 Uhr statt. Jeden Dienstag trifft sich von 13:30-17:00 Uhr der **Handarbeitskreis** im Familienzentrum. Dann wird zusammen gestrickt, gestickt und Kaffee getrunken. Merken sollten Sie sich schon jetzt den 30.11. Dann findet der beliebte **Weihnachtsbasar** im Paulus Kinder- und Familienzentrum statt. Mit Ausnahme des Mittagstisches sind die Angebote kostenlos und offen für alle Menschen.

Frau Götz kümmert sich um die Angebote des Familienzentrums und freut sich über Anmeldungen, Nachfragen und Wünsche. Sie ist erreichbar unter 05361 31318 oder [lisa-marlen.goetz@evkitas-wwg.de](mailto:lisa-marlen.goetz@evkitas-wwg.de). Wir freuen uns auf Sie!

---

- Sanitär
- Rohrreinigung
- TV-Inspektion
- Dichtheitsprüfung

**bauder & sohn**  
INSTALLATIONSMEISTERBETRIEB

Inh. Michael Bitterhoff  
Neuhäuser Straße 16  
WOB-Vorsfelde  
Telefon: 05363 7082210  
[www.bauder-sohn.de](http://www.bauder-sohn.de)

gegründet 1954

## Pfarrer Paul Schneider (1897-1939)

### als Namensgeber für die Christlichen Pfadfinder Deutschlands, dem späteren Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)

1962 gründete Hans-Jürgen Poppek als 17jähriger die erste Gruppe an der Kreuzkirche. Bei der Suche nach einem Namen für den Neuanfang in Wolfsburg sprach er mit dem damaligen Pastor Heinz Münzenberg, der vorschlug, sich bei evangelischen Christen der Bekennenden Kirche zu orientieren. Damals war es ein großes Bedürfnis, sich mit den Auswirkungen des nationalsozialistischen Regimes und des Zweiten Weltkriegs auseinanderzusetzen, besonders in Wolfsburg, der ehemaligen „Stadt-des-KdF-Wagens“. Paul Schneider bot sich an, weil er das Wort Gottes stets über den Machthabern auf Erden hielt. Er galt als ein Mann, der nicht schweigen konnte, und verhielt sich trotz aller Gefahren getreu seines Konfirmationsspruchs aus dem Johannes-Evangelium 18,37b: „Christus spricht: Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.“

Nach mehreren Inhaftierungen erfolgte seine letzte Inhaftierung 1937 ins KZ Bu-

chenwald, wo er den Beinamen „Der Prediger von Buchenwald“ erhielt. Seine Stimme schallte trotz Folter aus der Einzelzelle hinaus über den Appellplatz, auf dem die KZ-Häftlinge bei jedem Wetter stundenlang mit über dem Kopf verschränkten Armen ausharren mussten.

1939 wurde er medizinisch wieder so hergestellt, dass ihm die Folter nicht mehr anzusehen war. Am 18. Juli 1939 wurde er mit einer Überdosis des Herzmedikaments Strophanthin ermordet. Als einmalig gedachte Propaganda durfte seine Frau Margarete den Leichnam nach Dickenschied holen, sich am offenen Grab von ihrem Mann verabschieden. Es sollte zeigen: Seht her, so schlecht geht es KZ-Häftlingen nicht.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des VCP Bezirk

Paul Schneider wurde die Gedenkstätte 2012 auf der Wiese der Kreuzkirche geschaffen. Diese wird nun verlegt an die Bänke im Innenhof. Der VCP setzt sie wieder instand und wird weiter für sie Pate sein. Am **31. August** findet hierzu ein Aktionstag mit abschließendem Grillen an der Kreuzkirche statt. Helfer sind gerne gesehen. Weitere Informationen in den Schaukästen.

*Therese Zimkowsky*

Am **29. September** ist die Einweihung im Rahmen des Gemeindefestes geplant. mehr dazu auf Seite 7.





**Nordstadt-  
gemeinde,  
Kirche St. Marien  
Schloßstr. 15,**

**Eintritt jeweils:  
Abendkasse 12 €, Vorverkauf 10 €  
Schülerinnen und Schüler  
unter 18 Jahren frei**

**„No Borders!“ – Duo Inter-Klang – Piano und Violine und mehr...**

Freitag, 20. September 2024, 19:00 Uhr



Quelle: Duo Inter-Klang

Im neuen Programm der beiden Musiker verschmelzen die bezaubernde Klangwelt des estnischen Komponisten Arvo Pärt, leidenschaftlicher argentinischer Tango von Astor Piazzolla und virtuose Variationen des österreichischen Violinisten Fritz Kreisler mit der Spielfreude des Gypsy-Jazz von Django Reinhardt mit bekannten Jazz-Klassikern und einem Tango von Tom Waits.

Musik: Chris Drave (Violine & Gesang), Christian Renz Paulsen (Piano)

Geschmack: Weißwein & Weincreme



Quelle: Unter-Kommissaren.de

**Unter Kommissaren: Szenische Lesung, Gespräch, Austausch und ein interaktives kriminalistisches Rätsel**

**Freitag, 25. Oktober 2024, 19:00 Uhr**

Es wird spannend: Autor Peter Jakob und Hauptkommissar Peter Metzdorf ermitteln! Fiktion trifft auf Realität. Gekonnt, pointiert und unterhaltsam gestaltet sich dieser Le seabend: Jakob liest aus seinen Krimis, und in den Gesprächsrunden werden Fragen rund um

die reale Polizeiarbeit gegenübergestellt. Denn wie echte Polizeiarbeit aussieht, weiß Hauptkommissar Metzdorf aus langjähriger Erfahrung. Ein kriminalistisches Rätsel, anhand dessen das Publikum aktiv miterlebt, wie ein Fall gelöst werden kann, rundet diesen spannenden Abend ab. Der etwas andere Krimi-Abend!

Mit: Peter Jakob (Autor) und Peter Metzdorf (Hauptkommissar)

Geschmack: Prosecco & Donuts



## Fab-Five Adventskonzert mit Blechbläserquintett



Quelle: Peter Gros

**Freitag, 29. November 2024, 19:00 Uhr**

Ein Jahr vor Beginn der Pandemie gründete Peter Gros sein lang ersehntes klassisch besetztes Blechbläserquintett zusammen mit anerkannten Kollegen aus der Region. Fab-Five nennt sich das Ensemble, das sich allen Musikrichtungen „von Barock bis Beat“ zuwendet. Das Quintett wird Werke klassisch-romantischer Komponisten, u.a. von Johann Sebastian Bach, Edvard Grieg

und Victor Ewald spielen, jazzige Titel von David Raksin und Henry Mancini und auch Gospels und Spirituals aus dem afro-amerikanischen Raum. Adventliche Titel und weihnachtliche Klänge läuten die Adventszeit ein.

Musik: Christian Spors und Matthias Kaluza (Trompete), Christoph Brenner (Horn), David Heise (Posaune) und Peter Gros (Tuba)

Geschmack: Glühwein & Lebkuchen

## Gottesdienst lebendig – mitreißend – ansteckend

**Jeden ersten Donnerstag im Monat findet um 19:00 Uhr** in der **Christuskirche Wolfsburg** ein **Gospelgottesdienst** statt. Am Anfang steht immer ein kleines „Konzert“ der eingeladenen Gospelchöre. Einfach genießen! Anschließend feiern Chor und Gemeinde mit lebendigen englischsprachigen Gospels und Worship-Liedern. Neben der Musik stehen kurzweilige Texte und Lesungen zu einem aktuellen

Thema im Mittelpunkt. Am Ende schließt der Gottesdienst immer mit dem Lied „Give us peace“.

Anschließend sind alle eingeladen, den Abend bei Wasser und Wein miteinander ausklingen zu lassen.

### **Die nächsten Termine:**

5. September, 3. Oktober  
und 7. November





Vielen Dank an Markus von de Wall, der sich ehrenamtlich um den Weg an der Pauluskirche gekümmert hat



Verabschiedung unserer Pfarrsekretärin Anette Kraus am 9. Juni im Gottesdienst in der Pauluskirche



Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes im Gottesdienst am 23. Juni in der Kreuzkirche mit anschließendem Beisammensein.



Der Chor Voci bellissime eröffnete unter Leitung von Dr. Sandra Nostheide das Brunnensingen im Innenhof an der Kreuzkirche am 19. Juni.



Die Kreuzkantorei unter Leitung von Jannik Hüffner ergänzte das Programm.



Nach Würstchen und Grillkäse mischten sich die Chöre und sorgten mit einem inoffiziellen Singen mit Gästen für einen gelungenen Abschluss.



## Anpacken und mitgestalten: Helfende für den Kirchentag 2025 in Hannover gesucht!

Von 30. April bis 4. Mai 2025 kommt der Deutsche Evangelische Kirchentag zurück in seine Geburtsstadt Hannover. Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

Tausende Menschen aus ganz Deutschland und der ganzen Welt werden in Hannover zu Gast sein. Damit Programm, Unterbringung und Logistik reibungslos über die Bühne gehen, braucht es viel ehrenamtliche Unterstützung: Rund 5.000 Helfende werden für den Kirchentag 2025 gesucht – zum Beispiel für den Ordnungsdienst bei Veranstaltungen, in Gemeinschaftsquartieren, in der Fahrbereitschaft, an Info-Ständen oder in einem anderen Einsatzbereich.

Wer ehrenamtlich beim Kirchentag mithilft, kann nicht nur kostenlos am kompletten Kirchentagsprogramm teilnehmen, sondern bekommt auch fünf ganz

besondere Tage geboten: Helfen beim Kirchentag bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Menschen glücklich zu machen, unvergessliche Momente zu erfahren, Spaß zu haben, Teil eines Teams zu sein und unendliche Erfahrungen zu sammeln. Ehrenamtliche, die nicht aus Hannover kommen, werden während des Kirchentages kostenfrei in einem Gemeinschaftsquartier untergebracht.

Die Helfenden machen den Kirchentag zu dem, was er ist. Ihre Aufgaben sind vielfältig und variieren nach Vorkenntnissen, eigenen Interessen und Fähigkeiten: Alle können dabei sein und ihre Stärken einbringen, mit anpacken und gemeinsam Großes schaffen.

>> Interesse geweckt? Einzelpersonen und Gruppen können sich ab dem 1. Oktober unter [kirchentag.de/helfen](http://kirchentag.de/helfen) anmelden.

**Preacher Slam Wettbewerb zu Psalm 27**

Bis 31.8.24 bewerben unter:  
[kirchentag.landeskirche-hannovers.de/kultur](http://kirchentag.landeskirche-hannovers.de/kultur)

Deine Bühne beim Kirchentag 2025

Bewirb dich bis zum 31.8.2024

**MACHT WORTE!**

Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025



**GEBAUER**  
BESTATTUNGSMEISTER

Ihr Bestatter für die Region  
Familienbetrieb seit 1964

TAG NACHT

0 53 61 / 26 740 und 0 53 62 / 500 1000

Auch in  
Fallerleben  
für Sie da  
(Mühlenkamp 6)



würdevoll  
bestatten

Wir sind  
ein Meister-  
betrieb.

**MOHR**  
Bestattungen

info@mohr-bestattungen.de  
www.mohr-bestattungen.de

Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallerleben  
Telefon 05362 9880-0

Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg  
Telefon 05361 3030-0



**ELEKTRO  
VASS**

Profitieren Sie  
von unserem  
Service-Angebot!

**Seit über 50 Jahren**  
Ihr zuverlässiger Partner in  
Wolfsburg und Umgebung

- Haustechnik ● Klimatechnik
- Photovoltaik
- Telefonie/Kommunikation
- Kundendienst und Wartung
- Daten- und Netzwerktechnik
- Sicherheitstechnik ● EIB/KNX
- Antennenanlagen
- Verkauf und Ausstellungen u.v.m.

Benzstraße 29 · 38446 Wolfsburg · Gewerbegebiet Ost  
Tel. (0 53 61) | 40 14 und 2 97 70  
info@elektro-vass.de · www.elektro-vass.de · Fax | 40 17



## W wie Wasser des Lebens

Wasser ist der Grund allen Seins. Darin sind sich die Wissenschaft und viele Religionen einig. Ohne Wasser kein Leben. In der Schöpfungsgeschichte entsteht alles Leben aus dem Wasser. (Genesis 1)

Demgegenüber steht das Wasser als zerstörerische Chaosmacht, die die Welt mit Katastrophen heimsucht und entsprechend auch Leben gefährden kann. Bekannt dazu aus der Bibel die Erzählung von der Sintflut, aber in unserer Zeit auch die verheerenden Folgen der Starkregen im Ahrtal oder jüngst im Süden von Europa oder anderswo. Wasser kann Leben spenden oder Leben vernichten.

Wasser dient dem Erhalt des Lebens für Mensch, Tier und Pflanzen und ermöglicht Fruchtbarkeit und Wachstum. Es galt im Alten Testament als Segensgabe Gottes, der das Land mit Wasser vom Himmel (Regen, Tau) und aus den Tiefen der Erde (Quellen) versorgte. Im Alltag war Wasser als Getränk wichtig und jemanden mit Brot und Wasser zu versorgen ein Zeichen der Gastfreundschaft.

Wasser spielte aber auch bei rituellen Reinigungen, beim sich „Reinwaschen“, eine Rolle. Im Neuen Testament wird dieser Aspekt bei der Wassertaufe deutlich, wo der Getaufte als ein neuer Mensch wie „neu geboren“ dem Fluss entsteigt. Heute sind es nur ein paar Tropfen, mit denen symbolisch der Kopf des Täuflings benetzt wird.

Die Heilkraft des Wassers ist unbestritten. Ob nun getrunken, als äußere Anwendung nach Kneipp oder als Element, das unsere Beweglichkeit bei der Wassergymnastik oder dem Schwimmen fördert – Wasser ist gesund und unverzichtbar.

Wir in unserem Lebensraum sind privile-

giert, haben ständig Zugang zu frischem, sauberem Trinkwasser, das wir sogar für die Toilettenspülung verschwenden können. Mehr als ein Viertel der Weltbevölkerung hat das nicht. Und die Klimakrise hat das Problem der Wasserknappheit in vielen Regionen der Erde noch verstärkt – schon jetzt hat zum Beispiel jeder dritte Mensch auf dem afrikanischen Kontinent keinen ausreichenden Zugang zu sauberem Wasser mehr.

Verantwortungsbewusst mit unseren Wasserressourcen umzugehen ist deshalb wichtig. Sauberes Trinkwasser entscheidet über Leben oder Tod.

Da ist es beinahe eine zynische Fußnote, dass schon im Altertum ein alkoholisches Destillat aus Getreide als Arznei verabreicht wurde mit dem Namen „aqua vitae“, d.h. auf Latein „Wasser des Lebens“. Oder im Gälischen „Uisge Beatha“...heute besser bekannt unter dem Namen Whisky.

Ich wünsche Ihnen mit den Worten des 23. Psalms, dass es Ihnen niemals am Lebensnotwendigen mangelt:

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser...“

*Karin Buschmann*





Es wurden getauft:



Es wurden getraut:



Verstorben sind:

**Wir warten** aber  
auf einen neuen Himmel  
und eine **neue Erde**  
nach seiner Verheißung,  
in denen **Gerechtigkeit**  
wohnt.

2. PETRUS 3,13



Praxis für Podologie &  
med. Fußbehandlung

Ihre Füße  
in den besten  
Händen.

Seit 1969  
im Dienst Ihrer  
Fußgesundheit



**Fußdienst**  
*Heuberger*

Schillerstraße 46  
38440 Wolfsburg  
Telefon: (05361) 1 65 65  
[www.fussdienst-heuberger.de](http://www.fussdienst-heuberger.de)



**HEUBERGER**  
FINANZDIENSTE

- finanzieren
- absichern
- Ruhestand planen
- Vermögen sichern



[www.heuberger-finanzdienste.de](http://www.heuberger-finanzdienste.de)



**HEUBERGER**  
IMMOBILIEN

- bewerten
- vermieten
- finanzieren
- verkaufen



[www.heuberger-immobilien.de](http://www.heuberger-immobilien.de)

Sie suchen eine  
unabhängige, maßge-  
schneiderte Beratung?

Rufen Sie uns an!  
**053 62 / 50 250-00**  
Oder schreiben Sie uns:  
[info@heuberger-finanzdienste.de](mailto:info@heuberger-finanzdienste.de)



Sie möchten Ihre  
Immobilie vermieten  
oder verkaufen?

Rufen Sie uns an!  
**053 62 / 50 250-20**  
Oder schreiben Sie uns:  
[info@heuberger-immobilien.de](mailto:info@heuberger-immobilien.de)





## Gruppen und Kreise

*im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche, Röntgenstr. 81*

### Montag

**10:00 - 11:15 Uhr**

Qigong (Heike Gustke, 0172 639 8026)

**15:00 - 17:00 Uhr**

Montagskreis (D. Schnabel, Tel.: 05361 49264)



(Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung)

### Dienstag

**16:30 - 18:00 Uhr**

Pfadfinder VCP, Gruppe „Haselmäuse“ & „Eichhörnchen“ (7-10 Jahre)  
(Luzie Pessel, Juliane Hagedorn)

**17:15 - 18:45 Uhr**

Pfadfinder VCP,  
Gruppe „Quokkas“ (11-12 Jahre)  
(Sven Ackenhausen)

**19:30 Uhr**

Fotogruppe  
(Jens Schröder, Tel.: 05361 3080647)  
Erster und letzter Dienstag im Monat

### Mittwoch

**9:15 - 10:00 Uhr**

Gymnastik für Frauen

**10:30 - 11:15 Uhr**

Gymnastik für Frauen  
(Elke Wunsch, Tel. 05361 8372323)

**16:30 - 18:00 Uhr**

Pfadfinder VCP,  
Gruppe „Jaguare“ (10-11 Jahre)  
(Hannes Möhring)

**19:00 - 20:15 Uhr**

Qigong (Heike Gustke, 0172 639 8026)

### Freitag

**17:00 Uhr**

Friedensgebet (C. Eichhorn, 05308 2644)  
Letzter Freitag im Monat



## Gruppen und Kreise

*im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrums,  
Mecklenburger Str. 29*

### Dienstag

**13:30 - 17:00 Uhr**

Handarbeitskreis  
(Ursula Hiller, Tel.: 05361 32247)



(Veranstaltung in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung)

### Donnerstag

**09:30 - 11:00 Uhr**

GemeinsamWachsen-Gruppe  
für Eltern mit Kindern im Alter  
von 0-3 Jahren  
(Informationen bei Marianne Conradi,  
Tel.: 05361 31318)





## Gruppen und Kreise

*im Gemeindehaus an der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48*

### **Mittwoch**

**16:30 - 18:00**

Pfadfinder VCP,  
Gruppe Pinguine (11 Jahre)  
(Lisa Pessel)

### **Mittwoch**

**17:45 - 19:15 Uhr**

4., 18. und 25. September, 16. und 23.  
Oktober, 6., 13. und 27. November  
Chor Voci bellissime  
(Dr. Sandra Nostheide)

### **Mittwoch**

**19:30 - 21:30 Uhr**

Kantorei  
(Jannik Hüffner)

### **Donnerstag**

**19:30 Uhr**

Bibelkreis  
alle 14 Tage, gerade Woche  
(P. Erdwiens)



## Gruppen und Kreise allgemein

### **Geistliche Weggemeinschaft**

1. und 3. Donnerstag im Monat  
19:00 bis 21:00 Uhr  
Informationen bei  
Jörg-Johannes Fritz, Tel.: 05364 812

Weitere Infos zu den  
**Pfadfinder-Gruppen** unter  
Tel. 05361 12028

**elektro**  
SELENT  
Elektronikstation

**Rauchmelder retten Leben!**

Schlosserstr. 4 | 38440 Wolfsburg | Tel. 05361 30 260 | [www.elektro-selent.de](http://www.elektro-selent.de) | [info@elektro-selent.de](mailto:info@elektro-selent.de)

© richterbeck - stock.adobe.com



**Mitarbeitende der  
Ev.-luth. Lukas-  
Kirchengemeinde  
Wolfsburg**

**Pfarramt**

Pastor Holger Erdwiens,  
Tel.: 0178 28 39 641  
E-Mail: holger.erdwiens@evlka.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung!

**Diakon\*in**

N. N.

**Vorsitzende des Kirchenvorstandes**

Therese Zimkowsky, Tel.: 0175 2425 226

**stellv. Vorsitzender**

Pastor Holger Erdwiens

**Gemeindemanager**

Hannes Unverfehrt,  
Tel.: 05361 89 06 960  
E-Mail: hannes.unverfehrt@evlka.de

**Gemeindebüro**

Laagbergstraße 48, 38440 Wolfsburg  
Sabine Bahnsen, Tel.: 05361 32 013  
E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de  
Öffnungszeiten

**Montag 9:00 - 15:00 Uhr**

**Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr**

**Kirchenmusik**

Dr. Sandra Nostheide  
Tel.: 01525 36 94 873  
E-Mail: sandra.nostheide@evlka.de  
Jannik Hüffner  
Tel.: 0177 67 26 265  
E-Mail: organist.hueffner@web.de

**Küster**

Dirk Hellberg, Tel.: 01577 20 55 999  
E-Mail: hellberg-dirk@hotmail.de

**Kindertagesstätte Heilig-Geist**

Samlandweg 8  
Leiterin Frau Bettina King,  
Tel.: 05361 48 491  
E-Mail: Kts.Heilig-Geist.Wolfsburg@evlka.de

**Kindertagesstätte Kreuz**

Martin-Luther-Straße 19  
Leiterin Marielle Warnecke,  
Tel.: 05361 32 437  
E-Mail: KTS.Kreuz.Wolfsburg@evlka.de

**Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum**

Mecklenburger Str. 29  
Leiterin Marianne Conradi  
Koordinatorin Lisa-Marlen Götz  
Tel.: 05361 31 318; Fax: 05361 30 80 764  
E-Mail: KTS.Paulus.Wolfsburg@evlka.de

**Spendenkonto: Kirchenamt Gifhorn  
Sparkasse Celle-GF-WOB,  
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04  
Verwendungszweck:  
Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg**

**Diakonie Sozialstation  
Wolfsburg-Mitte**

Tel.: 05361 501 1700

**Telefonseelsorge (kostenfrei)**

Tel.: 0800/111 01 11 oder 111 02 22

**Ev. Ehe-, Familien- und Lebensberatung**

Tel.: 05361 13 162

**Weitere Informationen im Internet**

unter [www.lukas-wolfsburg.de](http://www.lukas-wolfsburg.de)  
[www.kirche-wolfsburg-wittingen.de](http://www.kirche-wolfsburg-wittingen.de)  
zum Thema **sexualisierte Gewalt**:  
[www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/wir-fuer-sie/nein-zu-sexualisierter-gewalt](http://www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/wir-fuer-sie/nein-zu-sexualisierter-gewalt)





Gott gebe dir  
vom Tau  
des Himmels  
und vom Fett  
der Erde und  
Korn und Wein  
die Fülle.

Genesis 27,28

## GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteaufälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation.

„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fül-

le“ ist ein Segen, den Isaak seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können. DETLEF SCHNEIDER